

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1872**

4.5.1872 (No. 122)



# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 122. (Erstes Blatt)

Samstag den 4. Mai

1872.

12.1.

## Bekanntmachung.

Betreffend die Correspondenz nach Orten ohne Postanstalt.

Den Correspondenten, welche ihren Wohnsitz in Orten ohne Postanstalt haben, ist allgemein gestattet, ihre Postsendungen auch von solchen Postanstalten abholen zu lassen, deren Landbestellbezirk den betreffenden ländlichen Ort nicht einschließt.

In Folge dieser aus den Kreisen des beteiligten Publikums wiederholt beantragten Verkehrserleichterung, muß die Expedition der Postsendungen nach Orten, an welchen Postanstalten sich nicht befinden, nach Maßgabe der von dem Absender auf der Adresse bezeichneten Distributions-Postanstalt bewirkt werden. Durch die unrichtige Bezeichnung dieser Postanstalt oder das gänzliche Fehlen einer bezüglichen Angabe können leicht Verzögerungen in der Ueberkunft der Postsendungen herbeigeführt werden.

Es ist daher im eigenen Interesse der Correspondenten notwendig, daß die Absender von Postsendungen, welche nach Ortschaften ohne Postanstalt gerichtet sind, auf der Adresse außer dem eigentlichen Bestimmungsorte thunlichst noch diejenige Postanstalt angeben, von welcher aus die Befestigung der Sendung an den Adressaten bewirkt wird, bezw. die Abholung erfolgt.

Zur Förderung dieses Zweckes wird es beitragen, wenn Correspondenten, an deren Wohnsitz sich eine Postanstalt nicht befindet, diejenigen Personen, mit welchen sie im Briefwechsel stehen, auf das gedachte Erforderniß aufmerksam machen und denselben mittheilen, durch Vermittelung welcher Postanstalt sie ihre Postfachen beziehen.

Inbesondere wird es sich auch empfehlen, wenn die auf dem Lande wohnenden Correspondenten möglichst allgemein dem theilweise bereits bestehenden Gebrauche folgen, in den von ihnen abzuschickenden Briefen bei der Orts- und Datumsangabe den Namen des Postorts hinzuzufügen, durch welchen sie ihre Postfachen empfangen.

Kaiserliches General-Postamt.

Stephan.

## Bekanntmachung.

Nr. 10,898. Die Verteilung der Aussteuerpreise aus der Luifenslistung betreffend.

Mit Bezug auf die Bekanntmachung in Nr. 12 des Centralverordnungsblattes von 1865 werden die geistlichen und weltlichen Ortsbehörden des Amtsbezirks aufgefodert, die Bewerbungen um die Aussteuergabe Seitens evangelischer Brautpaare mit den erforderlichen Zeugnissen längstens innerhalb 8 Tagen hierher einzusenden.

Karlsruhe, den 30. April 1872.

Groß. Bezirksamt.

v. Neudronn.

## Bekanntmachung.

Nr. 10,962/64. Die Neubildung der Schatzungsräthe betreffend.

Die Gemeinderäthe Beiertheim, Blankenloch, Büding, Darlanden, Hochstetten, Leopoldshafen, Hagsfeld, Liedolsheim, Linkenheim, Mühlburg, Safforth, Spök, Welschneureuth, Rintheim erhalten ihre in obigem Betreffe an Groß. Steuerperäquatur hier erstatteten Berichte zurück, um solche der Bekanntmachung in Nr. 181 des Tagblattes 1871 entsprechend zu ergänzen und binnen 6 Tagen wieder einzusenden.

In Zukunft werden alle der Vorschrift nicht entsprechenden Vorlagen von gemeinderäthlichen Beschlüssen neben dem Ersatz des durch die Rücksendung erwachsenen Portos Ordnungsstrafen nach sich ziehen.

Karlsruhe, den 1. Mai 1872.

Groß. Bezirksamt.

Behert.

2.2.

## Bekanntmachung.

In Folge der Vermehrung des Polizeipersonals ist die Zahl der Aufsichtsbezirke in hiesiger Stadt von 21 auf 26 erhöht worden. Es wurden ernannt:

Für den I. Bezirk:

Durlacherthorstraße vom Durlacherthor bis zur Waldhornstraße; Jähringerstraße von der Durlacherthorstraße bis zur Waldhornstraße; Waldhornstraße von der Langenstraße bis zum Friedhof; Fasanenstraße; Insel; alter Friedhof.

Polizeidiener Frey Nr. 31.

Für den II. Bezirk:

Kronenstraße von der Langenstraße bis zur Kriegsstraße; Jähringerstraße, Spitalstraße und Durlacherthorstraße von der Waldhornstraße bis zur Kronenstraße; Duerstraße; Brunnengasse; Schwanenstraße.

Polizeidiener Reber Nr. 18.

Für den III. Bezirk:

Alderstraße von der Kronenstraße bis zur Kriegsstraße; Jähringerstraße und Spitalstraße von der Kronenstraße bis zur Kreuzstraße; Steinstraße.

Polizeidiener Rohmann Nr. 23.

Für den IV. Bezirk:

Langenstraße vom Durlacherthor bis zur Kronenstraße.

Polizeidiener Karrer Nr. 10.

Für den V. Bezirk:

Waldhornstraße, Kronenstraße, Alderstraße, Kreuzstraße und Karl-Friedrichstraße auf der Strecke zwischen dem Schloßplatz und der Langenstraße; östliche Hälfte des Zirkels und Schloßplatzes.

Polizeidiener Maier der Erste Nr. 2.



- Für den **VI. Bezirk:**  
 Jähringerstraße von der Kreuzstraße bis zur Ritterstraße; Kreuzstraße und Lammstraße von der Langenstraße bis zur Lycceumstraße;  
 Lycceumstraße; Kirchengasse; Thuringasse.  
 Polizeidiener Reiziegel Nr. 7.
- Für den **VII. Bezirk:**  
 Langestraße von der Kronenstraße bis zur Ritterstraße.  
 Polizeidiener Maier der Zweite Nr. 32.
- Für den **VIII. Bezirk:**  
 Spitalstraße von der Kreuzstraße bis zum Rondellplatz; Erbprinzenstraße vom Rondellplatz bis zur Lammstraße; Karl-Friedrich-  
 straße vom Marktplatz bis zum Ettlingerthor; Lindenstraße; Lammstraße von der Erbprinzenstraße bis zur Kriegsstraße; Kreuz-  
 straße von der Lycceumstraße bis zur Spitalstraße.  
 Polizeidiener Geiler Nr. 12.
- Für den **IX. Bezirk:**  
 Langestraße von der Ritterstraße bis zur Karlsstraße.  
 Polizeidiener Lauppe Nr. 14.
- Für den **X. Bezirk:**  
 Lammstraße, Ritterstraße, Herrenstraße, Waldstraße auf der Strecke zwischen dem Schloßplatz und der Langenstraße; westliche Hälfte  
 des Zirkels und Schloßplatzes.  
 Polizeidiener Schreiber Nr. 5.
- Für den **XI. Bezirk:**  
 Friedrichsplatz, kath. Kirchenplatz und Kirchengasse; Ritterstraße von der Langenstraße bis zur Kriegsstraße; Erbprinzenstraße von  
 der Lammstraße bis zur großen Herrenstraße.  
 Polizeidiener Trapold Nr. 24.
- Für den **XII. Bezirk:**  
 Große Herrenstraße von der Langenstraße bis zur Kriegsstraße; Erbprinzenstraße von der großen Herrenstraße bis zur Karlsstraße;  
 Blumenstraße; kleine Herrenstraße.  
 Polizeidiener Schmidt Nr. 30.
- Für den **XIII. Bezirk:**  
 Waldstraße von der Langenstraße bis zur Amalienstraße; Karlsstraße von der Langenstraße bis zur Kriegsstraße; Amalienstraße von  
 der großen Herrenstraße bis zur Waldstraße; Ludwigplatz.  
 Polizeidiener Stier Nr. 1.
- Für den **XIV. Bezirk:**  
 Kasernenstraße; Hirschstraße von der Langenstraße bis zur Kriegsstraße; Amalienstraße und Sophienstraße von der Karlsstraße bis  
 zur Hirschstraße; Waldstraße von der Amalienstraße bis zur Sophienstraße.  
 Polizeidiener Ebert Nr. 27.
- Für den **XV. Bezirk:**  
 Leopoldstraße; Amalien- und Sophienstraße von der Hirschstraße bis zur Kriegsstraße; Victoriastraße.  
 Polizeidiener Knopf Nr. 22.
- Für den **XVI. Bezirk:**  
 Langestraße von der Karlsstraße bis zum Mühlburgerthor.  
 Polizeidiener Lumpp Nr. 11.
- Für den **XVII. Bezirk:**  
 Hirschstraße und Karlsstraße längs dem Gräflich Langenstein'schen Garten; Stephanienstraße; Akademiestraße.  
 Polizeidiener Föhringer Nr. 20.
- Für den **XVIII. Bezirk:**  
 Einkenheimerthorstraße; Bismarckstraße; Seminarstraße; Wörthstraße.  
 Polizeidiener Steiger Nr. 26.
- Für den **XIX. Bezirk:**  
 Kriegsstraße von der Grünwinkler Allee bis zum Militärspital; Mühlburger Allee; Mühlburger Bahnhof.  
 Polizeidiener Dörr Nr. 16.
- Für den **XX. Bezirk:**  
 Kriegsstraße vom Militärspital bis zum Karlsthor; Promenadeweg; Beiertheimer Feldweg.  
 Polizeidiener Heiseck Nr. 28.
- Für den **XXI. Bezirk:**  
 Kriegsstraße vom Karlsthor bis zum Ettlingerthor; verlängerte Ritterstraße; Beiertheimer Allee.  
 Polizeidiener Rinderspacher Nr. 6.
- Für den **XXII. Bezirk:**  
 Kriegsstraße vom Neuen Friedhof bis zum Ettlingerthor; Neuer Friedhof; Hauptbahnhof (außen).  
 Polizeidiener Herr Nr. 17.
- Für den **XXIII. Bezirk:**  
 Hauptbahnhof (innen).  
 Polizeidiener Fröhlich Nr. 9.
- Für den **XXIV. Bezirk:**  
 Bahnhofstraße; Nowadsanlage; Wilhelmstraße und Marienstraße von der Bahnhofstraße bis zur Schützenstraße; Ettlinger- und  
 Ruppurrer-Chaussee von der Kriegsstraße bis zur Schützenstraße.  
 Polizeidiener Schlimm Nr. 19.
- Für den **XXV. Bezirk:**  
 Schützenstraße; Wilhelmstraße, Marienstraße, Ettlinger- und Ruppurrer-Chaussee von der Schützenstraße bis zur Bleichstraße.  
 Polizeidiener Haaf Nr. 29.
- Für den **XXVI. Bezirk:**  
 Bleichstraße; Augartenstraße; Fortsetzung der Ettlinger- und Ruppurrer-Chaussee von der Bleichstraße an.  
 Polizeidiener Göß Nr. 25.

Karlsruhe, den 24. April 1872.

Großb. Bezirksamt.  
A. Drauer.



# Vorschussverein Karlsruhe.

## 4.2. Eingetragene Genossenschaft.

Unsere diesjährige statutenmäßige Generalversammlung findet am **Montag den 6. Mai d. J., Abends 6 Uhr,** im kleinen Saale der Gesellschaft **Eintracht** statt, wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder mit der Bitte um zahlreiches Erscheinen einladen.

Die Tagesordnung umfaßt:

1. Rechenschaftsbericht für 1871.
2. Erwerbung eines Grundeigentums.
3. Neuwahl des Vorstandes.

Karlsruhe, den 2. Mai 1872.

**Der Vorstand.**

## Bekanntmachung.

2.2. Kapitalien von beliebiger Größe auf hinreichendes doppeltes Unterpfand in guten Liegenschaften, I. Hypothek, sind zu 5 % zur Darlehung bereit.

Bei pünktlicher Verzinsung erfolgt nicht leicht eine Kündigung, dagegen können Abschlagszahlungen am Kapital, jedoch nicht unter 500 fl., nach vorausgegangener Kündigung durch den Schuldner geschehen.

Gesuche nebst Verlagscheinen sind **Groß-Generalmittwenkasse in Karlsruhe** portofrei zuzusenden.

## Pflasterarbeit zu vergeben.

2.1. Im Auftrage des Gemeinderathes der Residenz vergeben wir die Umpflasterung und das Verlegen der Bordsteine in einem Theile der Lammstraße an einen Pflasterermeister.

Die Bedingungen für Uebernahme der Arbeit können auf unserem Bureau Vormittags von 10-12 Uhr eingesehen werden.

Angebote für Uebernahme der Arbeit sind bei uns einzureichen bis **Freitag den 10. Mai, Mittags 12 Uhr,**

Städtisches Wasser- und Straßenbanamt  
Karlsruhe.

## Bekanntmachung.

Zur Fortführung und Ergänzung der Grundstückspläne und des Lagerbuches von der Gemarkung **Rüppurr** ist Tagsfahrt auf

**Freitag den 17. Mai d. J.,**

Vormittags 9 Uhr,

in das dortige Rathszimmer anberaumt.

Das Verzeichniß über die Veränderungen im Grundeigenthum ist im Rathhause daselbst zur Einsicht der Grundbesitzer aufgelegt; etwaige Einwendungen gegen die beabsichtigten Einträge können vor der Tagsfahrt bei dem Gemeinderath oder in der Tagsfahrt bei dem Unterzeichneten vorgebracht werden.

Die Grundbesitzer werden aufgefordert, noch vor der Tagsfahrt die nach §. 5 der Verordnung Großh. Finanzministeriums vom 3. Dezember 1858 vorgeschriebenen Mesurfunden und Handrisse über etwaige Veränderungen in ihrem Grundbesitze an den Gemeinderath zu Rüppurr abzugeben, da sonst dieselben nach §. 7 letzter Absatz der oben angeführten Verordnung auf Kosten der betreffenden Grundeigentümer beigebracht werden müssen.

Karlsruhe, den 22. April 1872.

2.2. **Genter, Bezirksgeometer.**

## Wohnungsanträge und Gesuche.

• Viktoriastraße 13, im 3. Stock, ist eine Wohnung von 2 Zimmern an eine kleine, ruhige Familie sogleich zu vermieten.

## Wohnung zu vermieten.

2.2. Eine Wohnung von 3 Zimmern, Alkov, Küche und Zugehör ist auf den 23. Juli zu beziehen. Näheres Friedrichsplatz 4 im Laden.

## Wohnungsgesuch.

3.1. Es wird eine Wohnung von 7 Zimmern nebst Zugehör auf 1. oder 23. Juli zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe wolle man im Kontor des Tagblattes unter Nr. 222 abgeben.

## Gartenbauverein.

### Blumen-, Pflanzen- und Gemüse-Ausstellung im Kaiser Alexander.

Am Sonntag den 5. Mai wird im Speisesaale des Gasthauses zum Kaiser Alexander wieder eine kleine Ausstellung stattfinden, welche von 10 bis 1 Uhr und von 2 bis 5 Uhr geöffnet sein wird, und wozu wir unsere Mitglieder nebst Angehörigen freundlichst einladen.

Es werden ausgestellt sein: Palmen, Blattpflanzen, Rhododendron, Azaleen, Rosen, Pelargonien, Eriken, Stiefmütterchen, abgeschrittene Blüten von Fierzsträuchern, ferner Frühgemüse (Spargeln, Blumenkohl, Karfen, Erdbeeren) und Bindereien, Bouquette.

Auch Nichtmitglieder sind zum Besuche gegen ein Eintrittsgeld von 6 kr. eingeladen.

Karlsruhe, den 24. April 1872.

Die Direktion des Gartenbauvereins für das Großherzogthum Baden.

## Hilferuf für Persien.

Ihre königliche Hoheit unsere allverehrte Frau Großherzogin haben uns durch Herrn Hoffmandirektor Kreidel eine hübsche Gabensammlung von 50 fl. für Persien übersenden lassen, wofür wir auch auf diesem Wege unsere tiefgefühlten ehrfurchtsvollen Dank im Namen jenes unglücklichen Volkes auszudrücken uns gedrungen fühlen.

Ferner haben wir an Gaben der Barmherzigkeit erhalten: durch Herrn Geheimen Regierungsrath v. Stockhorn: von Pfarrer Henning Sammlung in der Gemeinde Jhenheim 61 fl. 2 kr., von demselben Sammlung in der Gemeinde Dundenheim 66 fl. 28 kr., Ungenannt 2 fl. 20 kr., Hauptlehrer Rappes in Aelschhofen meist von der dortigen Gemeinschaft 25 fl. 15 kr., Ungenannt 10 fl., Kontor des Tagblattes laut Bekanntmachung in Nr. 115 des Blattes weitere 23 fl. 27 kr., Ungenannt von Malterdingen 5 fl., Stadtpfarrer Specht in Durlach weitere Sammlung 14 fl. 35 kr., Defan v. Leuchsenring in Weinheim weitere Sammlung in der Gemeinde 18 fl. 3 kr., Pfarrer Lanz in Gemmingen 2. Sammlung in der Gemeinde 20 fl.; durch Herrn Buchhändler Gutsch weitere 362 fl. 47 kr. und zwar: von den Gaben des evangelischen Kirchen- und Volksblattes 12 fl. 57 kr., Pfarrer Reinmuth in Dietzingen 1 fl. 45 kr., Frau Pfarrer Henhöfer 10 fl. 30 kr., Pfarrer Rees von der Gemeinde Brogglingen (abzüglich 2 kr. Porto) 8 fl. 58 kr., Pfarrer Schüd in Hofenheim von mehreren Ungenannten in Sinsheim 1 fl. 21 kr., durch Rathschreiber Petri in Nöttingen gesammelt 14 fl. 58 kr., durch U. Robe in Eudingen 6 fl., von R. R. in R. 1 fl., U. Hege in Reichen (abzüglich 2 kr. Porto) 7 fl. 40 kr., von Nöttingen 14 fl. 58 kr., Pfarrer Haug 1 fl., noch nachträglich von Neckarau (abzüglich 2 kr. Porto) 12 fl. 58 kr., R. N. in Illenau 5 fl., aus der Gemeinde Serau 17 fl. 36 kr., durch Rathschreiber P. in N. von R. B. Wittighofer 24 kr., G. Hennickel 30 kr., Ferd. Meyer 9 kr., W. Freyburger 9 kr., Fr. Kern 1 fl., Fr. Leonhard 1 fl., G. Armbruster 30 kr., S. in Nöttingen 30 kr., durch Pfarrer Peter in Spöck aus dortiger Gemeinde 16 fl., von Barger aus Kleinst. inbach 10 fl., Pfarrer Riehm in Nöttingen 4. Sendung (abzüglich 2 kr. Porto) 43 fl. 43 kr., Pfarrer W. Eberhard aus der Gemeinde Sennfeld 40 fl., Gemeinde Linkeheim 10 fl., Ungenannt 5 fl., B. N. 1 fl., aus der Gemeinde Stein von Defan Seufert und einer Anzahl Gemeindeglieder 96 fl. 13 kr., durch Pfarrer Schärer in Gbbriden aus der Gemeinde 1. Sendung (abzüglich 2 kr. Porto) 19 fl. 58 kr. Zusammen 658 fl. 57 kr., welche heute als 10. Sendung an das Hilfscomite in Stuttgart abgesendet worden sind. Mit Einschluß des Mehrerlöses aus dem mit der 7. Sendung dahin abgeschickten österr. 100 fl.-Schein zu 5 fl. 30 kr. beträgt die Gesamtsumme aller von uns bisher dahin gesandten Hilfselder 5309 fl. 27 kr. Innigsten Dank allen den edlen Wohlthätern! Ihnen haben viele Hunderte die Rettung ihres Lebens zu verdanken, welche Freude!

Karlsruhe, den 2. Mai 1872.

**Das Comite.**

J. v. Stockhorn.



### Zimmergesuche.

\*3.2. Gesucht wird zum 1. Juni im westlichen Stadttheil ein hübsch möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, womöglich im zweiten Stock. Näheres Ritterstraße 2 im zweiten Stock.

\*2.2. Ein gut möblirtes Zimmer, wenn möglich mit Kost, wird bei einer anständigen Familie auf den 1. Juni oder 15. Mai gesucht. Adressen beliebe man Erbprinzenstraße 1 abzugeben unter Chiffre T. A.

### Herrenkleidermacher,

welche fähig sind, gute Arbeit zu liefern, ohne Unterschied der Arbeit, seien es große oder kleine Stücke, finden gegen eine Bezahlung von mindestens 2 fl. per Tag bei einer Arbeitszeit von 10 Stunden sogleich Beschäftigung.

Tüchtigen, fleißigen Arbeitern wird vertragsmäßig dauernde Arbeit und noch bessere Bezahlung zugesichert bei

\*3.3. **F. G. Brückner.**

### Durlach. Schreiner-Gesuch.

\*2.2. Zwei Schreiner können sogleich bei gutem Lohn und dauernder Arbeit in Durlach eintreten bei Schreinermeister Karl Hartz.

### Gesucht

wird ein braves, anständiges Frauenzimmer in ein hiesiges Ladengeschäft, welches möglichst auf der Maschine nähen kann. Näheres im Kontor des Tagblattes.

### Stellenantrag.

\* Ein junger, kräftiger Bursche wird als Hausknecht gesucht und kann sogleich eintreten. Näheres Lammstraße 1.

### Stelle-Gesuch.

\* Für ein junges, wohlgezogenes Mädchen aus achtbarer Familie wird eine Stelle in einem Schwaben-, Bäckerei- oder sonstigen Laden-Geschäft zum sofortigen Eintritt unter bescheidenen Ansprüchen gesucht. Näheres Langestraße 177 im Laden.

### Beschäftigungsgesuch.

\*2.2. Es wird Wäsche zum Bügeln und Gessiren angenommen: große Spitalstraße 43 drei Stiegen hoch.

### Empfehlung.

2.1. Waldhornstraße 47, im Hinterhaus im zweiten Stock, wird fortwährend seine Wäsche zum Waschen und Bügeln angenommen und pünktliche Bedienung zugesichert.

### Altes Papier,

Papierpäne, alte Geschäftsbücher, Akten und Briefe werden von einer Papierfabrik zum Einstampfen fortwährend gekauft und gut bezahlt. Gef. Anträge befördert das Kontor des Tagblattes.

### Französisch und Englisch.

\*2.2. Es werden unter sehr günstigen Bedingungen passende Teilnehmer zu verschiedenen französischen und englischen Grammatik- und Conversationskünden gesucht. Näheres Kreuzstraße 3, bei Herrn Buchbinder Maier.

### Englischer Unterricht

wird ertheilt. Zu erfragen Mittags von 12—2 Uhr in den 4 Jahreszeiten. 3.1.

### Wohnungsveränderung und Geschäftsempfehlung.

3.2. Meinen verehrlichen hiesigen und auswärtigen Kunden zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich von der Langenstraße 54 in dieselbe 62, nächst der Stadt Pforzheim, eingezogen bin.

Dankend für das mir bisher geschenkte Vertrauen, bitte ich, mir solches auch ferner bewahren zu wollen.

Zugleich empfehle ich mein reich assortirtes Lager aller möglichen Sorten Schuhwaaren für Herren, Damen und Kinder in bekannt solider Waare zu den billigsten Preisen.

Achtungsvoll

**G. Traub, Langestraße 62.**

### Kiefernadel- (Waldwoll-Bade-) Extrakt,

Oel, Spiritus, Watte, Unterkleider und dergl. Produkte aus der renommirten Lairitz'schen Fabrik zu Remda in Thüringen werden allen Gicht- und Rheumatismusleidenden wiederholt als die anerkannt sichersten Mittel empfohlen und sind nur allein ächt zu haben für Karlsruhe bei **Th. Brugier,** Waldstrasse 10. 10.1.

### Zur Beachtung!

Meinen geehrten Geschäftsfreunden hiermit die ergebene Anzeige, dass meine früheren Reisenden, die Herren

**Ad. Zeppenfeldt** und **Gust. Petzold**

aus meinem Geschäft ausgetreten sind, und somit die denselben von mir ertheilte Vollmacht zum Incasso erloschen ist.

Da dieselben nunmehr die hiesige Firma

**„Gebrüder Stollwerck“**

vertreten (mit welcher Firma ich in keiner Gemeinschaft stehe), so möchte Sie ganz besonders darauf aufmerksam machen, weder für mich bestimmte Zahlungen an dieselben zu leisten, noch denselben Aufträge für mich zu ertheilen, da solche von mir durchaus hierzu nicht befugt sind.

Ihre event. geschätzten Ordres wollen Sie dagegen meinen nunmehrigen Vertretern, von welchen einer in Kürze die Ehre haben wird, Ihnen seinen Besuch abzustatten, und wovon Sie ein besonderes Avis benachrichtigen wird, gütigst reserviren.

Mich auch ferner Ihrem geschätzten Wohlwollen bestens empfehlend, zeichnet  
Cöln, im April 1872.

Hochachtend

**Franz Stollwerck**

Hoflieferant, Hochstrasse 9.

2.2.



ergebenst aufmerksam zu machen.

Wegen ihrer vielseitigen Vorzüge in Leistungsfähigkeit, Einfachheit und solidester Construction sind diese Nähmaschinen als die praktischsten und dauerhaftesten allgemein anerkannt und zu einer solchen Anzahl und Mannigfaltigkeit von Arbeiten verwendbar, wie es bisher auf einer Maschine noch von keinem anderen Fabrikate erreicht wurde.

Unter vollständiger Garantie empfehle ich die **Original-Singer Nähmaschinen** für Familien-Gebrauch, Weißnäherei, Herren- und Damenschneider, Schuhmacher, Sattler, Tapeziere, Sut-, Kappen-, Corsett-, Schirm-Fabrikanten etc.

Bereitwilligst ertheile ich jede gewünschte Auskunft, auch stehen Preislisten und Nähmuster auf Wunsch gern zu Diensten.

**Karlsruhe,** im April 1872.

Hochachtungsvoll

**Hermann Clasen,**

2.2. General-Agent der Singer Manufacturing Co. New-York.

Verkaufsort: **Friedrichsplatz 11.**



**Privat-Bekanntmachungen.**

**Großh. landw. Gartenbauschule.**

3.3. Des Rechnungsabchlusses wegen ersuchen wir Diejenigen, welche an uns eine Forderung zu machen haben, ihre desfalligen Rechnungen binnen 14 Tagen bei uns einzureichen.

Karlsruhe, am 1. Mai 1872.

**Wohnungs-Veränderung.**

\*2.2. Meine Wohnung befindet sich von heute an in der großen Herrenstraße 7, Hinterhaus, 2. Stock links, was ich ergebendst anzeige.

Frau Bendel,  
Privat-Leihgeschäft.

**Wohnungs-Veränderung.**

2.2. Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mein Geschäftstokal Amalienstraße 37 verlassen habe und in mein Haus Langestraße 211 b. eingezogen bin.

S. Stamm, Gürtlermeister.

**Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.**

\*2.2. Ich mache hiermit die ergebendste Anzeige, daß ich von heute an mein Geschäft eröffnen habe und ich mich stets bemühen werde dauerhafte und solide Arbeit zu liefern.

Hochachtungsvoll  
Louis Müller, Kübler,  
große Herrenstraße 3.

**Wohnungs-Veränderung.**

\*2.2. Meine bisherige Wohnung, Adlerstraße 30, habe ich verlassen und wohne von heute an in meinem Hause Bähringstraße 92 parterre.

Maler Wimpfheimer.

**Wohnungs-Veränderung.**

\*2.2. Ich mache die Anzeige, daß ich den unteren Stock des Hauses der Bähringerstraße 42 nunmehr bewohne und daselbst Anmeldungen und Aufträge den ganzen Tag über in Empfang genommen werden.

Karl Stempf.

6.1. **Eau de Lys**

(Schönheits Lilien Milch)

in Fl. zu 1 fl., 1/2 Liter-Fl. 4 fl 30 fr. bei

Fr. Spelter.



**Nervöses Zahnweh**

wird augenblicklich gestillt durch Dr. Gräfström's schwedische Zahntropfen

à Flacon 6 Sgr. oder 21 fr. rhein., auch zu haben bei Th. Brünger, Waldstraße 10 in Karlsruhe

**Karlsruher Wasser**

in anerkannt vorzüglicher Qualität 1/2 Flasche 12 fr., 1/4 Flasche 24 fr. empfiehlt

12.11. Fr. Spelter.

**Wohnungsveränderung und Empfehlung.**

\*3.2. Unterzeichneter macht hiermit die ergebendste Anzeige, daß er seine Wohnung, Karl-Friedrichstraße 1, verlassen hat und Kreuzstraße 7. neben dem Gasthaus zur Stadt Pforzheim, eingezogen ist.

Dankend für das mir bisher in so hohem Grade geschenkte Vertrauen, bitte ich meine verehrten Kunden und Gönner, mir dasselbe auch weiterhin bewahren zu wollen.

Hochachtungsvoll

Heinrich J. Koch, Cbir. v. z.

**Hunderttausende von Menschen**

verdanken ihr schönes Haar dem einzig u. allein existirenden, sichersten u. besten

**Haarwuchsmittel.**

Es gibt nichts Besseres zur Erhaltung und Beförderung des Wachstums der Kopfhare,

als die in allen Welttheilen so bekannt und berühmt gewordene, von medicinischen Autoritäten geprüfte, mit den glänzendsten u. wunderwirkenden Erfolgen gekrönte, von Sr. K. K. Apostolischen Majestät dem Kaiser Franz Josef I. von Oesterreich, König von Un-



garn und Böhmen etc. etc. mit einem ausschließlichen K. K. Privilegium für den ganzen Umfang der K. K. österr. Staaten und der gesammten ungarischen Kronländer mit Patent vom 18. November 1865, Zahl 15. 810/1892 ausgezeichnete

**Reseda-Kräusel-Pomade,**



wo bei regelmäßigem Gebrauche selbst die kahlen Stellen des Hauptes vollhaarig werden; graue und rothe Haare bekommen eine dunkle Farbe; sie stärkt den Haarboden auf eine wunderbare Weise, beseitigt jede Art von Schuppenbildung binnen wenigen Tagen vollständig, verbütet das Ausfallen der Haare in kürzester Zeit gänzlich und für immer, gibt dem Haare einen natürlichen Glanz, dieses wird



**wellenförmig**

und bewahrt es vor dem Ergrauen bis in das höchste Alter. Durch ihren höchst angenehmen Geruch und die prachtvolle Ausstattung bildet sie überdies eine Zierde für den feinsten Toiletten-Tisch.

Preis eines Tiegels sammt Gebrauchsanweisung (in 7 Sprachen)

blos Einen Thaler preuss. Courant.

Wiederverkäufer erhalten ansehnliche Procente.

Fabrik und Haupt-Central-Versendungs-Depot en gros et en détail bei

**CARL POLT,**

Parfümeur und Inhaber mehrerer I. I. Privilegien in Wien, Josefstadt, Diaristengasse 11, im eigenen Hause, wohin alle schriftlich n Aufträge zu richten sind. Auswärtige Bestellungen werden nur gegen Vorkasse und unter Bedingung des Betrages sofort eff. ciert, da bei der k. k. österr. Postämtern für das Ausland Sendungen unter Nachnahme nicht angenommen werden.

Haupt-Depot für Karlsruhe einzig und allein bei Herrn Th. Brünger, Waldstraße 10.

6.4.



# Herren-Hemden,

weiss und bunt,  
nach neuestem Schnitt.



**Emil Lembke,**

Wäsche-Fabrik,  
3 Friedrichsplatz.

### Ebenard's

### Schreib- und Copir-Tinte

in  $\frac{1}{4}$  Fl.  $\frac{1}{2}$  Fl.  $\frac{3}{4}$  Fl.  $\frac{1}{2}$  Fl.  $\frac{1}{4}$  Fl.  
zu 1 fl. 10 fr. 45 fr. 27 fr. 16 fr. 9 fr.

Dieselbe ist von violetter, dem Aug- angenehmer Farbe, wird indeß beim Gebrauch nach kurzer Zeit schwarz, trocknet augenblicklich, greift weder Papier noch Feder an, ist leicht fließend, schimmelt selbst bei längerer Aufbewahrung nicht und ist unauslöschbar. Auch dann, wenn die Schrift bereits mehrere Tage alt ist, liefert dieselbe noch makellose Copien und empfiehlt sich des schnellen Trocknens und der vorzüglichen Schwärze wegen ganz besonders zum Eintragen in Handels- und Geschäftsbücher.

Hauptdepot bei **Th. Brugier** in Karlsruhe, Waldstraße 10. 22.22.

### Zeugniß.

Auf Veranlassung des Herrn **W. Levefohn** hier wurde die von demselben geführte Ebenard'sche Schreib- und Copir-Tinte einer chemischen Analyse unterworfen, aus deren Resultat sich ergab, daß dieselbe aus solchen Substanzen zusammengesetzt ist, die weder das Papier noch die Stahlfeder angreifen. Da dieselbe auch die sonstigen Eigenschaften einer Schreib- und Copir-Tinte besitzt, so verdient die Composition als eine vorzügliche bezeichnet zu werden. Köln, 1. März 1865.

**Dr. Richter.**

### 3.2. Dürres Obst

Kugeln, Apfel- und Birnenschnitze, mehrere Zentner, sind noch billig zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

**Die Filiale der Rheinischen Creditbank in Karlsruhe,** welche mit dem 22. April ihre Thätigkeit begonnen hat, betreibt ihren Statuten gemäß Bankgeschäfte aller Art; insbesondere gewährt sie Credite in laufender Rechnung, besorgt alle Arten Börsengeschäfte, An- und Verkauf von Wertpapieren und Wechseln auf In- und Ausland, verwechselt Coupons und Geldsorten, besorgt das Casso-Geschäft, nimmt und verzinst Gelder mit fester Kündigungsfrist, vermittelt Auszahlung und Einziehung von Geldern nach allen Ländern u. s. w.

Geschäftlokal: Karl-Friedrichstraße 3 eine Stiege hoch.  
Filiale der Rheinischen Creditbank.

## 2.2. Hôtel Erbprinz.

Im neuen Saal.

Einem allgemeinen Wunsche zu Folge, ein Lokal zu haben, wo man mit Damen souperen kann, veranlaßt mich, für die Folge an Sonntagen, nach Beendigung der Theatervorstellung, ein kleines allgemeines Nachdinner à 48 fr. zu veranstalten.

Vormerkungen zu dem am Sonntag den 5. Mai stattfindenden Nachdinner werden bis Sonntag Abend 6 Uhr entgegengenommen.

Achtungsvoll **J. Iffland.**

## Nur noch bis Dienstag.

Durch Familienverhältnisse bin ich genöthigt, dem verehrlichen Publikum anzuzeigen, daß ich mich nur noch bis Dienstag hier aufhalten kann. Da nun Alle bis jetzt das Mittel zur B-rtilung des Ungeziefers mit vollster Zufriedenheit angewendet haben, so ersuche ich Diejenigen, welche vielleicht noch geneigt sind, das Mittel anzuwenden, sich in dieser Zeit noch zu melden; gewiß bereut es Keiner, dieses Mittel angewendet zu haben.

**A. Egli,** Chemiker von Zürich,  
im Gasthaus zum Geist dahier, Zimmer Nr. 12.

## 2.1. Tod! Tod! Tod!

allen Insekten wie:

**Wanzen, Flöhen, Schaben, Schwaben, Motten, Fliegen** &c.

einzig und allein möglich durch das in der ganzen civilisirten Welt rühmlichst anerkannte

## Insecticide Vicat,

belohnt bei allen Welt- und Industrie-Ausstellungen mit 14 goldenen, 18 silbernen und 2 bronzenen Medaillen.

Nach Zeugniß vieler hervorragender Capitulanten der Chemie ist **Vicat's Insecticide** das in der ganzen Welt allein dastehende radicale Mittel, welches alle andren Nachahmungen, sei es in Pulvern oder im flüssigen Zustande, ganz in Hintergrund stellt. Mittels einer ganz neu erfundenen Maschine, welche mit **Insecticide Vicat** vollgefüllt ist, kann man in die unerreichbarsten Zufluchtsorte der kleinsten Insekten eindringen, wo das **Insecticide Vicat** von Letzteren durch Einathmung in die Luftröhre dringt oder sich in die Falten der Haut einnistet, wo ein augenblicklicher Tod eintreten muß. Die Insektensterben unterliegen gleichfalls einer sofortigen Vernichtung. Für den brillanten Erfolg spricht ferner der ungewöhnlich starke Absatz, der namentlich in letzterer Zeit sich derartig steigerte, daß ich mich genöthigt sah, Depots zu errichten, und zwar bei **Th. Brugier**, Waldstraße 10 in Karlsruhe.

Ferner erkläre ich alle Flaschen, Maschinen und Flaschbälge, welche nicht meinen Namenszug, **Vicat**, tragen, für unecht und daher ohne Wirkung, und bemerke, daß ich kraft meines aussch. Privilegiums die Fälscher gesetzlich verfolgen.

Mit Hochachtung

Der Erfinder des Insecticide,

**Vicat,**

125 rue St. Denis in Paris.



### HEINRICH LANGE

empfehl in großer Auswahl

2.1. beste

- Eischränke,
- Gefriermaschinen,
- Frappirmaschinen,
- Flaschenkühler,
- Fliegenschränke.

Eischränke werden auch nach jeder gewünschten Dimension schnellstens angefertigt.

#### Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sein Lager in: Möbelgärten, Seegras- und Strohtreppchen (Türvorlagen), Kopfhaaren, Seegras (vorzüglicher Qualität), Fliegengarnen, als: Reit-, Kutsch-, Ader- und Brustgarnen und Ohrenkappen für Pferde (in verschiedenen Farben), leinenen carirten Pferdebeden, Pferdehalstern, Pferdegurten mit und ohne Lederbesatz, Maulförber für Pferde und Ochsen von Seil- und Drahtgesticht (letztere verzinkt), Pferdekarriatschen, Striegeln, Peitschen aller Art, Holzschuhen, Lederschuh mit Holzsohlen, Holzschaufeln, Rechen und Heugabeln, hölzernen, Schindeln, Bechsfackeln, Bechstränzen, vorzüglicher Wagenschmiede, leinenen getheerten Feuertreibern, Hanfschläuchen, Trubsäden, Netzen, Borstenschruppen, verschiedenen Bürsten, Rebrwischen, Straßenbesen (Piasava), Seilen, Leinen, Kopfhaarschneisen, Bindfäden, sowie allen in die Seilerei einschlagenden Artikeln.

Ernst Schönherr, Hof-Seiler, Langestraße 45, dem Polytechnikum gegenüber.

### Allgemeine Familien-Zeitung, Jahrgang 1872.

Inhalts-Verzeichniß von Nr. 30:

Text: Die Feuertänzer. Novelle von Ulrich Graf Bauhoffen. (Fortsetzung.) — Der Wälfinger Krieg. Ein Kuriosum aus der Hof- und Sittengeschichte des vorigen Jahrhunderts von Franz Eugen. — Die Schätze der Meerestiefe. Naturwissenschaftliche Skizze von W. Baer. — Garric's Nival. Novelle von Felir Lilla. — Giuseppe Mazzini. — Blind. — Die Bank von Frankreich. — Aus Japan. — Aus der Alpenwelt. II. — Italienisches Märchen. — Das schwache Geschlecht. Ein modernes Märchen von L. K. v. Koblentz. (Vely Denison.) (Fortsetzung.) — Aus Natur und Leben. — Schmitz der Gegenwart: Aus der Gelehrten- und Künstlerwelt. Denkmäler und Ehrenbezeugungen. Kunst, Musik und Theater. Naturereignisse. Paläontologie etc. — Offene Correspondenz. — Charade. — Räthsel.

Illustrationen: Giuseppe Mazzini. — Mazzini's Sterbehause zu Pisa. — Mazzini's Leichenbegängniß zu Pisa. — Blind. Nach einem Gemälde von A. W. Bayes. — Die Bank von Frankreich. — Besuch des Mikado's von Japan in der Gießerei des Arsenal's zu Yokosaka. — Der Königssee mit dem Wälfinger. — Der Obersee mit dem steinernen Meer. — Das Jagdloch Bartholomäus am Königssee. — Der Hintersee in der Ramsau mit dem hohen Gell. — Junge Italienerin. Nach einem Gemälde von Henri Regault.

### Freiburger 15 Fres.-Loose.

Serienziehung am 15. April. Gewinnziehung am 15. Mai.  
 Serie 164 353 375 378 429 632 798 917 949  
 1128 1198 1256 1429 1481 1498 1683 1729 1740  
 1752 2035 2135 2388 2510 2555 2882 2947 3299  
 3546 3554 3561 3614 3800 3804 3816 3941 4048  
 4124 4126 4141 4145 4365 4497 4642 4694 4745  
 4749 4835 4880 5064 5175 5211 5278 5394 5550  
 5812 5821 5872 6001 6343 6474 6597 6860 6863  
 6914 6933 7063 7102 7247 7248 7375 7382 7868  
 7936.

## Restauration Güntert.

(Getiger'sche Trinkhalle.)

### Mai-Grüsse.

Sonntag den 5. Mai, Morgens von 5—8 Uhr,

### Konzert,

ausgeführt

von der Kapelle der Maschinenbau-Gesellschaft.

Zugleich empfehle ich Mai-Wein, Kaffee, Kugelhupf, Kuchen, Münchner und Fels'sches Lagerbier.

## Augarten.

### Mai-Grüsse.

Sonntag den 5. Mai, Morgens 4 1/2 Uhr, findet von einem hiesigen Musikverein Gartenmusik statt. Eintritt frei.

NB. Für guten Kaffee, Kugelhupf, Oberländer Weine, sowie Höpfner'sches Bier wird bestens gesorgt.

Wilh. Mees, Gast- und Badwirth.

## Amalienbad Durlach.

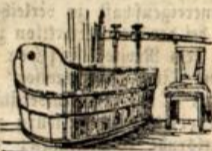
### Mai-Grüsse.

Sonntag den 5. Mai wird das alljährig stattfindende Gartensfest bei günstiger Witterung abgehalten.

### Beginn der Musik Morgens 6 Uhr.

Wozu ich mit dem Aufügen zu recht zahlreichem Besuche ergebens einlade, daß für guten Rahmkaffee, Maiwein, vorzügliches Lagerbier etc. bestens gesorgt ist.

K. Weiss.



## Stephanienbad Beiertheim.

3.1.

### Bad-Eröffnung.

Wir machen hiermit die ergebens Anzeig, daß von heute an unsere neu hergerichtete Badanstalt für warme Bäder eröffnet ist und bitten um geneigten Zuspruch.

Abonnementskarten à 6 Stück zu 1 fl. 30 kr. sind sowohl im Stephanienbad selbst als auch in unserer Wohnung, Sophienstraße 3 dahier, zu haben.

Karlsruhe, den 4. Mai 1872.

J. Sammel & Comp.

## Florian Baumgärtner

empfehl sein neu eingerichtetes Bad-Hôtel „Zum Engel“.

Baden-Baden, im Mai 1872.



Mittheilungen aus dem Staats-Anzeiger für das Großherzogthum Baden.

Ne. 15 vom 22. April 1872

(Schluß.)

Inhalt. Ordensverleihungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 4. April d. J. allergnädigt bewogen gefunden, dem Königlich Preussischen Oberstleutnant Wischke à la suite des Generalstabs der Armee, persönlicher Adjutant Seiner Kaiserlichen und Königl. Hoheit des Kronprinzen des Deutschen Reiches und Kronprinzen von Preußen, das Kommandeurkreuz 2. Klasse mit Schwertern Allerhöchsthres Ordens vom Jahrling Löwen zu verleihen.

Medaillenverleihung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 11. April d. J. allergnädigt bewogen gefunden, dem Dampfboot- und Eisenbahn-Güterexpeditionsgeliffen Wilhelm Kayenmater in Konstanz die silberne Verdienstmedaille zu verleihen.

Erlaubniß zur Annahme eines fremden Ordens.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 6. April d. J. allergnädigt bewogen gefunden, dem Großherzoglichen Legationsrath Dardack die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen des ihm von Seiner Majestät dem König von Bayern verliehenen Kommandeurkreuzes des Königl. Verdienstordens vom heiligen Michael zu erteilen.

Dienstaufnahmen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mittelst höchster Entschliebung vom 30. März d. J. gnädigt geruht: den pensionirten Geheimen Legationsrath Ferdinand von Dusch zum Mitglied des Ministeriums des Großherzoglichen Hauses, der Justiz und des Auswärtigen zu ernennen und demselben den Charakter eines Geheimen Rathes II. Klasse zu verleihen; ferner auf den 1. Mai d. J. den Oberamtsrichter Adolph Gärtner zu Pforzheim an das Amtsgericht Durlach, den Oberamtsrichter Mar Wors zu Sinsheim an das Amtsgericht Pforzheim, den Oberamtsrichter August Muffler zu Wühl an das Amtsgericht Sinsheim, den Oberamtsrichter Karl Jacobi zu Ladenburg an das Amtsgericht Wühl, den Oberamtsrichter Hermann Neich in Karlsruhe an das Amtsgericht Freiburg, den Oberamtsrichter Gustav von Stetten zu Neersburg an das Amtsgericht Engen, den Oberamtsrichter Friedrich Gfner zu Philippsburg an das Amtsgericht Radolfzell, den Oberamtsrichter Franz Wallbrein zu Gernsbach an das Amtsgericht Baden, den Oberamtsrichter Ludwig von Braun zu Neckar gemünd an das Amtsgericht Tauberbischofsheim, den Oberamtsrichter Eduard Büchner zu Schopfheim an das Amtsgericht Ueberlingen, den Amtsrichter Oskar Stigler zu Kenzingen an das Amtsgericht Schopfheim, den Amtsrichter Otto Freiherrn Stöckhorner von Stapfen zu Baden an das Amtsgericht Mühlheim, den Amtsrichter Karl Lederle zu Waldbrunn an das Amtsgericht Triberg, den Amtsrichter Karl Schmitt zu Engen an das Amtsgericht Sinsheim, den Amtsrichter Albrecht von Jagemann zu Haslach an das Amtsgericht Bruchsal, den Amtsrichter Franz Kochbühler zu Pfüllendorf an das Amtsgericht Tauberbischofsheim, den Amtsrichter Karl Weisenborn in Jestetten an das Amtsgericht Pfüllendorf, den Amtsrichter Gustav Christ in Pforzheim an das Amtsgericht Heidenberg, den Amtsrichter Friedrich Balg zu Neckarbischofsheim an das Amtsgericht Mannheim, den Amtsrichter Rudolf Beck zu Triberg an das Amtsgericht Pforzheim zu versetzen; den bisherigen Kgl. Preussischen Divisionsauditeur Hermann Diez zum Amtsrichter bei dem Amtsgerichte Karlsruhe, und den Ministerialsekretär Theodor Rothweiler zum Amtsrichter bei dem Amtsgerichte Waldbrunn zu ernennen; ferner auf den 1. Mai d. J. den Registrator Johann Heinrich bei dem Ministerium des Großherzoglichen Hauses, der Justiz und des Auswärtigen, den Sekretär August Metz bei dem Oberhofgericht, den Amtmann Karl von Berg bei dem Kreis- und Hofgericht Freiburg, den Sekretär Karl Baumgartner bei dem Kreisgericht Mosbach, den Sekretär Ludwig Stein bei dem Kreisgericht Wültingen, den Expeditor Johann Gulde bei dem Kreis- und Hofgericht Konstanz, den Registrator Christian Friedrich Ringer bei dem Kreis- und Hofgericht Freiburg, den Kanzleirath Balthasar Schmidt bei dem Kreis- und Hofgericht Pforzheim in den Ruhestand zu versetzen, sodann den Sekretär Philipp Greiff bei dem Kreisgericht Lörrach bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit ebenfalls auf den 1. Mai d. J. in den Ruhestand zu ver-

setzen; ferner auf den 1. Mai d. J. den Sekretär Friedrich v. Bechtold bei dem Kreisgericht Heidenberg als Sekretär zu dem Oberhofgericht, den dem Kreisgericht Baden beigegebenen Oberamtsrichter Friedrich Heil zum Sekretariat des Kreis- und Hofgerichts Karlsruhe, den Registrator Joseph Dinterkrah bei dem Kreis- und Hofgericht Mannheim in gleicher Eigenschaft zu dem Kreis- und Hofgericht Freiburg zu versetzen, Johann den Registrator Krehborn bei dem Kreis- und Hofgericht Konstanz zum Expeditor daselbst, den Sekretariatsassistenten Joseph Hurle zu Karlsruhe zum Sekretär bei dem Kreisgericht Mosbach, den Sekretariatspraktikanten Dr. Fridolin Darden zu Konstanz zum Sekretär bei dem Kreis- und Hofgericht Freiburg, den Registraturassistenten Michael Joseph Gater zu Karlsruhe zum Registrator bei dem Ministerium des Großherzoglichen Hauses, der Justiz und des Auswärtigen, den Registraturassistenten Jakob Muster zu Pforzheim zum Registrator bei dem Kreis- und Hofgericht daselbst, den Registraturassistenten Franz Fidel Lang zu Lörrach zum Registrator bei dem Kreis- und Hofgericht Konstanz, den Registraturassistenten Joseph Anton Helmling zu Waldbrunn zum Registrator bei dem Kreis- und Hofgericht Mannheim zu ernennen; endlich dem Buchhalter Ludwig Weich am Landesgefängniß zu Mannheim den Titel „Verwalter“ zu verleihen und den Buchhalter Ferdinand Reuther an dem Männerzuchtstube zu Bruchsal zum „Verwalter“ bei der Weiberstrafanstalt und dem Landesgefängniß alda zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben nach höchster Entschliebung vom 30. März gnädigt geruht, den Professor Dr. Adolph Stengel in Karlsruhe zum Professor honorarius der Kantwirthschaftslehre an der Universität Heidelberg, den außerordentlichen Professor Dr. Karl Richard Sontag in Heidelberg zum ordentlichen Professor des Strafrechts, des Strafprozesses und der Rechtsphilosophie an der Universität Freiburg zu ernennen, und dem Privatdozenten Dr. phil. Albert Landenburg in Heidelberg den Charakter als außerordentlicher Professor in der philosophischen Fakultät der dortigen Universität zu verleihen, dem ersten Hilfsarzt der Heil- und Pflegeanstalt zu Pforzheim, Karl Brenzinger, die Staatsdienereigenschaft zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 30. März d. J. gnädigt zu genehmigen geruht, daß für den Eisenbahnbau zwei weitere Stellen für Inspektoren errichtet und diese dem Bezirksingenieur Otto Friedrich Stein am in Mannheim und Franz Grabendörfer in Triberg übertragen werden.

Ferner haben Seine Königliche Hoheit der Großherzog unter dem gleichen Tag gnädigt geruht: dem Ingenieur Julius Stuber die Wasser- und Straßenbau-Inspektion Waldbrunn und dem Ingenieur Wilhelm v. Kagened die Wasser- und Straßenbau-Inspektion Donaueschingen zu übertragen; den Culturingenieur Max Kerler in Freiburg, Wilhelm Lubberger in Waldbrunn und Hermann Neich in Konstanz die Staatsdienereigenschaft zu verleihen; den Kameralpraktikanten Richard Schenk von Neckar gemünd zum Sekretär bei der Generaldirektion der Großherzoglichen Staatseisenbahnen zu ernennen; endlich dem Professor Dr. Johann Heinrich Weidinger an der Großherzoglichen Landesgewerbehalle und dem Lehrer des kunstgewerblichen Unterrichts an dieser Anstalt, Architekt Karl Kayser, dem Legisten unter Ernennung zum Professor, die Staatsdienereigenschaft zu verleihen; den Finanzassessor Glöner bei der Steuerdirektion zum Finanzrath zu ernennen und dem Revisor Fischer bei der Oberrechnungskammer den Titel „Oberrevisor“ zu verleihen; unter dem 3. April d. J. den Universitätsbibliothekar Dr. phil. Karl Dziaklo in Freiburg zum Professor am Lyceum in Karlsruhe zu ernennen; dem Kanzlisten Karl Gang bei dem Ministerium des Großherzoglichen Hauses, der Justiz und des Auswärtigen den Titel als Kanzleisekretär zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mittelst höchster Entschliebung vom 3. April d. J. gnädigt geruht, vom 1. Mai d. J. an die Gerichtsnoteur Joseph Anton Provence in Engenbach, Jakob Laumann in Neckar gemünd, Franz Blater in Wühl, Ludwig Karl Gläner in Lahr, Heinrich Moser in Wertheim und Johann Ludwig Meyer in Neckarbischofsheim, unter Anerkennung ihrer langjährigen und treuen Dienste ihrem unterthänigsten Ansuchen gemäß in den Ruhestand zu versetzen und dabei den Gerichtsnotaren Provence und Laumann den Titel „Rechnungsrath“ zu verleihen; ferner in ihrer bisherigen Eigenschaft zu versetzen: den Gerichtsnotar Theodor Ditzig von Emmendingen nach Freiburg, den Gerichtsnotar Gustav Wilhelm Ernst von Pfüllendorf nach Emmendingen, den Gerichtsnotar Ludwig Hegler von Haslach nach Pfüllendorf, den Gerichtsnotar Karl Heinrich Neuti von Ueberlingen nach Lahr, den Gerichtsnotar Joseph Beck von Radolfzell

nach Ueberlingen, den Gerichtsnotar Paul Klett von Neersburg nach Radolfzell, den Gerichtsnotar Karl Theodor Müller von Kenzingen nach Wühl, den Gerichtsnotar Joseph Stuhl von Mosbach nach Bruchsal, den Gerichtsnotar Johann Friedrich Wolf von Philippsburg nach Bruchsal, unter Verleihung der Staatsdienereigenschaft, den Gerichtsnotar Friedrich Eduard Müller von Bruchsal nach Heidenberg, den Gerichtsnotar Karl August Helbling von Bonndorf nach Mosbach, den Gerichtsnotar Hermann Herrl von Waldbrunn nach Wertheim; endlich nachstehenden Gerichtsnotaren die Staatsdienereigenschaft zu verleihen: dem Gerichtsnotar Fridolin Susann in Schönau, dem Gerichtsnotar Eduard Brecht in Werberg, dem Gerichtsnotar Heinrich Tritschler in Reutstadt, dem Gerichtsnotar Friedrich Zimmermann in Triberg, dem Gerichtsnotar Johann Bessler in St. Blasien, dem Gerichtsnotar Otto Keller in Säckingen, dem Gerichtsnotar Adolph Deetle in Buden; unter dem 5. April d. J. dem Baudirektor Robert Gerwig die nachgesuchte Entlassung aus dem Staatsdienste auf den 1. Mai d. J., unter Vorbehalt seiner Wiederverwendung nach Vollendung des Gothardbahnbaues, zu erteilen; unter dem 6. April d. J. den Archivar bei dem Generallandesarchiv, Dr. Joseph Bader, unter Anerkennung seiner langjährigen und treu geleisteten Dienste in den Ruhestand zu versetzen; den Dr. Moritz Gmelin von Lutwigsburg zum Assessor bei dem Generallandesarchiv zu ernennen; die Amtsvorstände Oberamtmann Anton Schneider in Ettenheim, Oberamtmann Leopold Rieder in Engenbach und Stadtdirektor Adolph Leiber in Gernsbach unter Anerkennung ihrer langjährigen treuen Dienste in den Ruhestand zu versetzen; nachbenannte Amtsvorstände in gleicher Eigenschaft zu versetzen, und zwar nach Weilsch: den Oberamtmann Franz Müller in Säckingen, nach Mühlheim: den Oberamtmann Adolph Fuchs in Wültingen, nach Ettenheim: den Oberamtmann Johann Gruber in Kenzingen, nach Säckingen: den Oberamtmann Gustav Gschorn in Radolfzell, nach Wültingen: den Oberamtmann Karl Siegel in Schönau, nach Schönau: den Oberamtmann Ludwig Hörst in Waldbrunn; den Amtmann Karl Salzer in Jestetten dem Bezirkssamte Waldbrunn als Beamten zuzuteilen; unter dem 11. April d. J. den Oberbauoth Georg Srauer, unter Verleihung seiner Stellung bei der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues, vom 1. Mai d. J. an zugleich zum Mitgliede der Generaldirektion der Staatseisenbahnen zu ernennen; den Regierungsrath bei der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues, Constantin Eugen Bittel, auf den 1. Mai d. J. zur Generaldirektion der Staatseisenbahnen zu versetzen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich mit höchster Entschliebung vom 8. April d. J. gnädigt bewogen gefunden, den von der Kirchengemeinde Keppenbach aus den vier um die dortige Pfarrei aufgetretenen Bewerbern gewählten und präsentirten Pastoralionsgehilfen Mayer in Waldkirch zum Pfarrer in Keppenbach zu ernennen.

Die Seitens der Freiherrlich von Göler'schen Baronats Herrschaft erfolgte Präsentation des 2. Stadtpfarrrers Friedrich Bauer in Wiesloch auf die Pfarrei Wauer, Diocese Neckar gemünd, ist unterm 5. April d. J. kirchenordentlich bestätigt worden.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden.

Die Anstellung des Notariatsassistenten Melker in Hornberg als Notar betreffend.

Die Prüfung der Rechtskandidaten für das Jahr 1871 betreffend.

Die Staatsprüfung im Forstfache für das Jahr 1871 betreffend.

Die Ausgabe von Schulverschreibungen auf den Inhaber durch die Stadtgemeinde Konstanz betreffend.

Dienstverledigung.

Die Stelle des Hauptamtsverwalters bei dem Hauptfeueramte Freiburg.

Table titled 'Frankfurter Geld-Curse am 2. Mai 1872.' with columns for currency types (e.g., Preussische Friedrichsd'or, Pistolen) and their values in florins and kreuzers.